Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 53 (1980)

Heft: 1

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pionier

Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage

3800 Exemplare

Erscheinung

Am 1. Dienstag des Monats (ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss

Am 10. des Vormonates (ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer

Fr. 2.60

Nachdruck

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktion und Inserateverwaltung

Berti und Hansjörg Spring,
Industriestrasse 39, 8302 Kloten
Telefon 01/8133085

Regionalredaktionen

Rudolf Gartmann,
Postfach 45, 8122 Binz

Philippe Vallotton,
Avenue Secrétan 1, 1005 Lausanne
Téléphone G 021/229166, P 021/229551

Dante Bandinelli,
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco,
Telefon 092/271166

Administration

René Roth,
Postfach 486, 8201 Schaffhausen,
Telefon 053/61887

Postcheckkonto

80-15666

Druck und Versand

Buchdruckerei Stäfa AG,
Postfach, 8712 Stäfa,
Telefon 01/9281101

Zum Titelbild

Die Firma Hasler AG hat eine neue Klein-Fernschreibzentrale entwickelt, welche die militärischen Spezifikationen erfüllt. – Bis anhin mussten in militärischen Übermittlungsnetzen pro Fernschreibstandverbindung stets zwei Fernschreiber eingesetzt werden; in den Übermittlungszentren führte dies zu einer Massierung von Fernschreibern, welche schlecht ausgenützt waren. Mit der neuen Klein-Fernschreibzentrale lassen sich analog den Telefonnetzen eigentliche Fernschreibnetze aufbauen.

(Aufnahme Hasler AG)

Zum neuen Jahr

Ihnen allen möchte ich ein gutes neues Jahr wünschen – viel Erfolg, Gesundheit und was so alles dazu gehört.
Damit könnten wir eigentlich zur Tagesordnung übergehen; meist tut man es auch. Unsere Verpflichtungen lassen uns kaum Zeit, um kurz den Kopf zu heben und festzustellen: Aha, wieder ein neues Jahr begonnen, wieder ein Jahr älter geworden; aber sind wir auch klüger geworden, oder gar etwa weise? Haben wir in der Hetze der Zeit nicht ganz vergessen, dass das Leben nicht nur aus Arbeit, Geld verdienen und den damit verbundenen Mühsalen besteht? Dass eine 7-Tage-Woche immer noch 168 Stunden hat und wir davon in der Regel 40–44 Stunden zu arbeiten haben (dank vielfältiger Anstrengungen)? Wenn wir nun noch grosszügigerweise 7 Stunden Schlaf rechnen (pro Tag natürlich), dann bleiben brutto zwischen 60 und 70 Stunden an Freizeit, je nachdem, ob Essen und Duschen zur vergnüglichen Sparte gezählt werden oder nicht. Es ist nicht meine Absicht, Ihnen die Zeit für den Match oder das Kriminalhörspiel streitig zu machen, nein, ich wollte Sie nur fragen, ob von den 168 Stunden einer Woche nicht vielleicht 3–4 Stunden abzuzwacken wären für einen Verband, welcher EVU heisst? Es muss ja auch nicht jede Woche sein (und diejenigen die schon fleissig mitmachen sind auch nicht gemeint), ja ich glaube, so ein Besuch ab und zu in der Funkerbude oder im Vereinslokal oder am Stamm wäre doch ein guter Vorsatz, vor allem, wenn ein paar gute Ideen damit verbunden sind: wie man auch andere motivieren könnte und vor allem was man für die Jungen organisieren müsste… Ich glaube, Sie haben sich schon manchmal Gedanken gemacht, jetzt zum Jahresbeginn ist der beste Zeitpunkt, um aktiv zu werden, sei es, dass man wieder etwas Sport treibt, sich weiterbildet oder sich seiner Verbandszugehörigkeit erinnert. Gutes Beispiel soll ja bekanntlich ansteckend sein: Also pflanzen sie diesen Bazillus sich ein und vermehren Sie ihn bei sich und möglichst vielen Gleichgesinnten. Dies wünsche ich Ihnen und dem EVU zum neuen Jahr.

Ihr H. Dinten

Sto.
ETH-BIBLIOTHEK
ZÜRICH
PM 4161

Pour la nouvelle année

A tous je voudrais souhaiter une bonne année et passer à l'ordre du jour.
Se peut-il que nos obligations ne nous laissent plus que le temps de lever la tête en vitesse pour constater qu'une année encore commence à nouveau, qu'une autre vient de s'écouler? Mais sommes-nous devenus plus sages pour autant? N'avons nous pas oublié tout à fait ces derniers temps que vivre ne consiste pas seulement à se donner de la peine à gagner de l'argent, mais qu'encore une semaine de 7 jours comporte 168 heures, dont (grâce à de multiples efforts) en moyenne entre 40 et 44 heures de travail, de sorte que, si nous ne prenons généreusement que 7 heures de sommeil, il apparaît quelque chose comme 15 heures de loisir. (Je sais qu'il se déroule encore quelques heures pour toutes sortes de possibilités mais je n'avais pas l'intention de rogner sur votre temps de détente, pour un match ou d'autres occupations et n'avais pas l'intention non plus de vous en priver complètement.) Non, je voulais simplement demander si, sur les 168 heures que compte la semaine, il n'y aurait pas moyen de détourner 3 ou 4 heures pour une association nommée AFTT. Je ne le dis pas pour chaque semaine (et là je m'adresse aux autres et non pas à ceux qui se dévouent intensivement à notre cause) non, je demande si ce ne serait pas une bonne idée de visiter de temps à autres le local de transmission ou de la section et lorsque plusieurs bonnes idées éparses sont rassemblées on peut réfléchir comment activer les sections, ce qu'on devrait organiser pour les juniors.
On devient en général plus sage avec les années mais on ne devrait pas devenir inactif: que l'on s'impose alors de faire du sport, de poursuivre sa formation culturelle ou de participer davantage aux activités d'une association.
Chacun sait que rien n'est plus contagieux que l'exemple; semez donc ce bacille et laissez-le se multiplier chez vous et si possible chez beaucoup d'autres.
C'est ce que je souhaite pour cette nouvelle année à vous et à l'association.

H. Dinten